

Schloss Darkwood soll versteigert werden! Da die Ashtonburrys die hohen Unterhaltskosten für den Stammsitz der Familie nicht mehr aufbringen können, wird eine Versteigerung angesetzt, bei der das Schloss meistbietend verkauft werden soll. Zu Gast sind nicht nur die Mitglieder der Familie, sondern auch mehr als 100 begeisterte Gäste des Krimidinner. Teils in historischen Kostümen, teils im Anzug, teils in Jeans haben sie sich einen der Plätze an den langen Tafeln des Schlosses gesichert und warten nun gespannt auf das Ergebnis der Versteigerung. Das ist doppelt spannend, geht doch das Gerücht um, dass in den Mauern des Schlosses ein sagenhafter Schatz eingemauert sein soll. Live erleben kann man das unterhaltsame Krimidinner in Verbindung mit ausgewählten Restaurants überall in Deutschland.

Lady Ashtonburry wirkt benommen als sie ihre Gäste begrüßt. So sehr hat die alternde Lady sich den drohenden Verlust des Schlosses zu Herzen genommen. Zur gleichen Zeit sorgt der von der Familie beauftragte Auktionator dafür, dass die Versteigerung Schritt für Schritt auf ihren Höhepunkt zugeht. Mitbieten werden nicht nur zahlungskräftige Gäste aus dem Publikum, sondern auch per Telefon zugeschaltete Bieter aus aller Welt. Der Frevel des geplanten Verkaufs des Schlosses erschüttert jedoch die Gebeine der Ahnen, die im Mausoleum unter dem Festsaal ruhen.

Während die Gäste bei Kerzenlicht und leiser Musik die Vorspeise serviert bekommen, dringen düstere Geräusche aus dem Keller. Doch davon hören die Gäste kaum etwas, während sie gebeizten Lachs mit Crème-Fraiche und Forellenkaviar auf einem Minirösti genießen.

Schnell entwickelt sich die Handlung weiter. Rivalitäten brechen auf, Streit entsteht in der Familie und zwischen den von Schauspielern verkörperten Gästen. Als wenig später der erste Tote zu beklagen ist, rätselt nicht nur Lady Ashtonburry, ob das alte Gerücht von einem Fluch doch wahr sein könnte. Andere argwöhnen, der Geist versuche das Schloss vor der Versteigerung zu schützen und trachte jedem nach dem Leben, der zum geplanten Verkauf beiträgt. Die Zuschauer sind unsicher: Handelt es sich wirklich um einen mordenden Geist oder steckt hinter der Maske ein Täter aus Fleisch und Blut. Gelegenheit das zu diskutieren haben die Gäste beim zweiten Gang. Als Suppe serviert das Team des Schloss Borbeck eine Consommé mit Pistazienklöschchen. Je nach Spielort wechselt das angebotene Menü, sodass es sich lohnt, im Internet nach dem eigenen Lieblingsmenü zu schauen.

Während Blitz und Donner das Schloss umgeben, schlägt der geheimnisvolle Mörder ein weiteres Mal zu. Während die Zahl der möglichen Verdächtigen auf der Bühne so kontinuierlich abnimmt, wird der Ausgang des Falls immer spannender. Dabei erkennen Fans des Krimidinner durchaus Bezüge auf vorhergehende Teile der Ashtonburry-Trilogie. Doch auch für Neulinge ist der Krimidinner-Abend ein spannendes Vergnügen. Während die

Schauspieler auf der Bühne agieren, vergeht die Zeit wie im Fluge. Schon ist es Zeit für den Hauptgang. Tranchen vom Schweinefilet in Cognacrahm mit Karotten und Rosmarinkartoffeln sorgen für ein besonderes kulinarisches Highlight.

Gemeinsam beginnen die Gäste das Rätsel von Schloss Darkwood zu lösen. Einigkeit über den Namen des wahren Täters erzielen die Gäste nicht, doch im Gespräch mit den Tischnachbarn wird viel gelacht, gerätselt und erzählt. Begleitet von einem Apfelmöschlein mit Calvadosschaum können so alle die Auflösung des Rätsels genießen. Denn beim Krimidinner kommt es weniger darauf an, den Täter zu überführen, als darauf den rund vierstündigen Abend in vollen Zügen zu genießen. Das nächste Mal gezeigt wird "Der Spuk von Darkwood Castle" am 29. Juni und 5. September in Gladbeck, am 14. Juni und 25. September in Bonn, am 11. September in Essen, am 16. September in Düsseldorf und am 20. September Mülheim. Karten sind erhältlich unter Telefon 0201/9597130, im Laden des Krimidinner-Team in Essen-Rüttenscheid und über das Internet.

Links:

www.krimidinner.de

